

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Jann,

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Keilbach

sehr geehrte Mitglieder der Verwaltung,

sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen des Gemeinderats,

sehr geehrte Mitbürgerinnen und Mitbürger,

Es ist wieder einmal soweit! Das neue Jahr steht vor der Tür und im Gemeinderat stehen Haushaltsberatungen und Haushaltsplan auf der Tagesordnung. Auch wenn Haushaltsreden sicherlich nicht immer durch gesteigerten Unterhaltungswert begeistern, so sind sie doch notwendig und nehmen einen hohen Stellenwert ein.

Winston Churchill sagte einmal: " Wer es nicht schafft zu planen, der plant es nicht zu schaffen".

Aus diesem Zitat heraus ist klar die Wichtigkeit und Bedeutung der Haushaltsplanungen zu erkennen und die finanziellen Planungen auf kommunaler Ebene sind derzeit besonders schwer. Es wird deutlich welchen Herausforderungen wir uns stellen müssen und welchen Zwängen wir unterliegen.

Haushalt klingt nach Zahlen und nochmal Zahlen. Auf den ersten Blick mag dies auch genauso erscheinen. Bei genauerem Hinsehen jedoch erkennt man, dass es sich nicht um endlose Zahlenreihen handelt, sondern dass es um die Sicherstellung des Tagesgeschäfts geht und die Erfüllung der Pflichtaufgaben.

Wir müssen Möglichkeiten schaffen um die Zukunft der Stadt Mosbach zu gestalten.

Dieser uns hier vorliegende Haushaltsplan umfasst ein sehr hohes Investitionsvolumen, welches sich sicherlich auch auf die Jahre, in denen die Stadt Mosbach eher den „Sparstrumpf“ trug, als dringend notwendig erweist. Im Haushaltsplan wird viel Wichtiges und Notwendiges berücksichtigt. Allerdings müssen auch essentielle Themen in diesem Jahr auf „die lange Bank“ geschoben werden. Dies sind keine unnötigen oder unwichtigen Projekte und auch keine „Luxusgedanken“ sondern dringend notwendige Sanierungen und Bauvorhaben, die hoffentlich in der mittelfristigen Finanzplanung die richtige Reihenfolge finden. Die in der mittelfristigen Finanzplanung stark steigende Verschuldung sind nicht die Lösung für die Freien Wähler.

Investitionen im Bereich Kindertageseinrichtungen und Schulsanierung sind unumstritten und damit aus unserer Sicht „Ganz oben“ anzusiedeln. Für die Freien Wähler muss diese Landschaft für Bildung und Betreuung so attraktiv wie möglich gestaltet sein, um junge Familien gut versorgt zu wissen. Die Betreuung der Kinder in Mosbach ist uns wichtig. Deshalb unterstützen wir die Kleinkindbetreuung und Kindertageseinrichtungen in ganz erheblichem Maß, sei es in der städtischen Einrichtung oder in Einrichtungen kirchlicher oder freier Träger. Die stark gestiegenen Ausgaben in diesem Bereich belasten unseren Haushalt allerdings in erheblichem Maß z.B. durch den Neubau der Kindertagesstätte in der Waldstadt.

Allerdings weisen wir mit Nachdruck darauf hin, dass dabei nicht vergessen werden darf, die Angebote der Kindertageseinrichtungen bezüglich Öffnungszeiten und flexibler Angebote für Kinder, genauso vielfältig zu gestalten wie die Belange der Familien sind. Dies kann verbessert und ausgebaut werden.

Bei den Schulen erleben wir einen bildungspolitischen Umbruch. Hauptschulen werden nicht mehr nachgefragt. Als Kommune müssen wir mit diesen Veränderungen umgehen und den Bildungsstandort Mosbach für die Zukunft neu orientieren. An den Schulen wird auch sehr deutlich, dass uns das Thema vorbeugender Brandschutz und Barrierefreiheit tief in die Kasse greifen lässt.

Beim Thema Brandschutz ist das Thema Feuerwehr sehr naheliegend. Wie die Ersatzbeschaffung von in die Jahre gekommenen Feuerwehrfahrzeugen, deutlich zu Buche schlägt sehen wir im Zusammenhang mit einem weiteren Sicherheitsaspekt, der damit abgedeckt wird, als sehr sinnvolle Ausstattung und Ausgabe für die Freiwilligen Feuerwehr.

Einen weiteren ganz erheblichen Ausgabenposten stellen die Sanierungen der Straße und Gehwege dar. Was in einem überschaubaren Rahmen begann, hat sich zu einem Fass ohne Boden entwickelt und zeigt, in welchem schlechtem Zustand ein großer Teil unserer Verkehrsinfrastruktur ist. Dennoch sind es im Wesentlichen rein konservierende Maßnahmen, welche uns in den nächsten Jahren sehr viele grundlegendere und teurere Straßenarbeiten folgen lassen werden.

Um die gestiegenen Kosten im Personalbereich besser darstellen zu können bitten wir das Ergebnis der Organisationsprüfung der Firma Alevo mit Dringlichkeit zeitnah nachzuholen.

Der Haushalt der Stiftung Hospitalfonds weist ein positives Ergebnis aus, ihre Zusage vom Sommer über mehr Information zum Pfalzgrafenstift lässt sich noch verbessern. Um zum 600 jährigen Bestehen der Stiftung Hospitalfonds 2021 sagen zu können es ist der Grundstein für die nächsten 600 Jahre gelegt muss auch hier weiter geplant werden daß, es dann auch geschafft werden kann den Pfalzgrafenstift in neuem Glanz erstrahlen zu lassen.

Abschließend ist zu sagen, dass schwierige Jahre vor uns liegen, aber wir haben die Weichen hoffentlich richtig gestellt um uns den Herausforderungen der Zukunft stellen zu können.

Um auf mein Zitat zu Beginn meiner Rede Bezug zu nehmen, lassen Sie mich enden mit „Geplant ist, nun lasst uns Tun!

Wir möchten allen Mitarbeitern der Stadtverwaltung der Stadtwerke, des Bauhofes, des Forstes und der alten Mälzerei für die in diesem Jahr geleistete Arbeit danken.

Wir möchten uns bei ihnen Herr Oberbürgermeister Jann und bei ihnen

Herr Bürgermeister Keilbach sowie bei allen Kolleginnen und Kollegen des Stadtrats allen ehrenamtlich engagierten Bürgerinnen und Bürgern für die vertrauensvolle Zusammenarbeit bedanken.

Für die Umsetzung des Haushaltsplanes Wüschen wir uns viel Erfolg und die richtigen Entscheidungen damit wir ein funktionierendes Gemeinwesen bleiben.

Die Freie Wähler Fraktion stimmen den vorliegenden Haushalten zu, ich danke Ihnen für Ihre Aufmerksamkeit.